

Notfälle:

über die Chirurgische Notfallambulanz
T 08651 772- 506

Gefäßsprechstunden:

Montag: 09:00 bis 15:00 Uhr, Bad Reichenhall
(Prästationäre Sprechstunde)
Dienstag: 12:00 bis 16:00 Uhr, Bad Reichenhall
(KV-Sprechstunde)
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr, Freilassing
(KV-Sprechstunde)
Donnerstag: 12:00 bis 16:00 Uhr, Berchtesgaden
(KV-Sprechstunde)
Donnerstag: 13:30 bis 16:00 Uhr, Bad Reichenhall
(Privatsprechstunde CA Dr. Kiechle)

Anmeldung zu den Gefäßsprechstunden bitte telefonisch über unser Sekretariat.

Die Abteilung für Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie an der Kreisklinik Bad Reichenhall verfügt über 20 stationäre Betten.

Ärzte team

Chefarzt: Dr. med. Volker Kiechle
Leitender Oberarzt: Thomas Greim
Oberärzte: Dr. Torsten Kühn
Dr. Ernst Mrohs

Haben Sie noch weitere Fragen, die wir auf dem begrenzten Platz unseres Informationsflyers nicht beantworten können, dann rufen Sie mich gerne an.



Chefarzt Dr. Volker Kiechle



Kontakt

Kreisklinik Bad Reichenhall
Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie
Chefarzt Dr. Volker Kiechle
Riedelstr. 5
83435 Bad Reichenhall

T 08651 772-401
F 08651 772-708
E sekretariat.chg.rei@kliniken-sob.de

Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie



Gefäßchirurgie und endovaskuläre Chirurgie

Die Bedeutung und die Häufigkeit von Gefäßerkrankungen (Erkrankungen der Schlagadern und Venen) nimmt stetig zu. Als Folgeerscheinung einer peripheren Durchblutungsstörung steigt auch das Vorkommen chronischer Wunden der Beine.

An der Kreisklinik Bad Reichenhall stehen die wichtigsten und diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten der modernen Gefäßmedizin zur Verfügung. Dabei kommen neben operativen Verfahren (Entfernen von Gefäßablagerungen oder Anlage eines Bypasses) zahlreiche wenig belastende sogenannte endovaskuläre Methoden zur Anwendung, also etwa eine Ballonaufdehnung verengter Gefäße oder das Einbringen von Gefäßstützen (Stents) ins Gefäßinnere. Vielfach können operative Eingriffe mit solchen Kathetermaßnahmen kombiniert werden. Unser Bestreben ist es, unter Berücksichtigung des Beschwerdebildes, des Allgemeinzustandes und der Begleiterkrankungen für jeden Patienten ein „maßgeschneidertes“, individuelles Behandlungskonzept für seine Gefäßerkrankung zu erstellen.

Wichtige Kooperationspartner sind dabei insbesondere die Abteilung für Kardiologie und die Abteilung für Anästhesiologie. Somit ist die Mitbehandlung von Gefäßrisikofaktoren und Begleiterkrankungen gewährleistet. Eng abgestimmt wird das Vorgehen und die Nachbehandlung stets mit dem betreuenden Hausarzt.

Die ambulante Untersuchung von Gefäßpatienten findet in unseren Gefäßsprechstunden statt. Die Gefäßuntersuchung erfolgt dabei in erster Linie durch den sogenannten Gefäßultraschall (Duplexsonographie). Auf diese Weise lässt sich schnell und komfortabel die Abklärung von Beschwerden, die Prüfung einer eventuellen Operationsnotwendigkeit oder die Kontrolle nach einem Gefäßeingriff durchführen.



BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE (I)

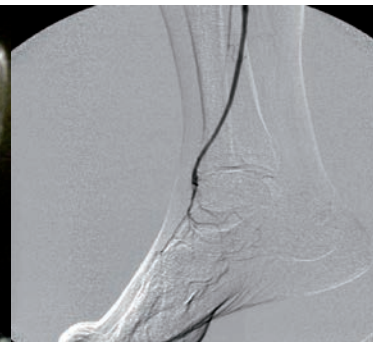
- + Carotis-Stenosen (Engstellen der Halsschlagader mit dem Risiko für einen Schlaganfall)
- + Engstellen der Armschlagadern
- + Periphere arterielle Verschlusskrankheit (Engstellen und Verschlüsse der Becken- und Beinschlagadern mit den Symptomen der Durchblutungsstörung wie Schaufensterkrankheit, Ruheschmerz oder Geschwür)
- + Diabetisches Fuß-Syndrom (Folgeerscheinungen des Diabetes an Gefäßen, Nerven und Knochen)
- + Chronische Wunden und Problemwunden (längere Zeit nicht heilende offene Stellen)
- + Ulcus cruris (sog. „offenes Bein“)
- + Fußoperationen
- + Hauttransplantationen (Hautverpflanzungen zur Defektdeckung)

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE (II)

- + Shunt-Eingriffe (Eingriffe für Gefäßzugänge bei Notwendigkeit zur Dialyse)
- + Anlage von Dialysekathetern
- + Varikose (Krampfaderleiden, konventionelle und neuere Behandlungsmethoden)
- + Venenthrombosen
- + Lymphödem (Lymphstau)
- + Portanlagen (Anlage von Gefäßzugängen zur Chemotherapie)
- + Medikamentöse Behandlung von Durchblutungsstörungen (Infusionsbehandlung)
- + Durchblutungsverbesserung mithilfe eines sogenannten Rückenmarkstimulators
- + Sämtliche Gefäßnotfälle (akute Durchblutungsnot, Gefäßverletzungen)



Engstelle der Halsschlagader



Bypass auf eine Fußarterie



Durchblutungsstörungen in den Beinen



Krampfaderleiden